

## Autor\*innen

**Max Dax** ist ein deutscher Autor, Ausstellungsmacher und Fotograf, der sich im Spannungsfeld zwischen Musik und Kunst bewegt. Er hat mit Alert die erste deutsche Interviewzeitschrift gegründet, war Chefredakteur von Spex und Electronic Beats, kuratierte u. a. 2019 die Ausstellungen *Hyper – A Journey into Music and Art* in den Deichtorhallen Hamburg, 2020 *Black Album/White Cube* in der Kunsthalle Rotterdam und 2023 *You Want it Darker* im Friedhof Forum Zürich. Zuletzt veröffentlichte Dax seinen Debütroman *Dissonanz* (2021) und die Interview-Sammlung *Was ich sah, war die freie Welt* (2022).

**Dietmar Elger** studierte Kunstgeschichte in Hamburg und promovierte über den *Merzbau* von Kurt Schwitters. 1984 und 1985 arbeitete er als Sekretär im Atelier von Gerhard Richter. Elger leitete von 1985 bis 1988 stellvertretend das Museum am Ostwall in Dortmund und war von 1989 bis 2006 Kustos für Malerei und Skulptur am Sprengel Museum Hannover. Seit 2006 leitet er das Gerhard Richter Archiv, Staatliche Kunstsammlungen Dresden. Er ist Autor von Werkverzeichnissen zu Felix Gonzalez-Torres und Gerhard Richter.

**Beatriz González** lebt und arbeitet in Bogotá. Sie hat einen Master of Fine Arts von der Universidad de los Andes, Bogotá (1962) und studierte Druckgrafik an der Kunstakademie in Rotterdam (1966). Ihre Kunstwerke sind u. a. in den Sammlungen des MoMA, New York, der Tate Modern, London, des Museo de Bellas Artes, Caracas und des Museo de Antioquia, Medellín vertreten. Sie arbeitete als Leiterin der Kunstvermittlung im MAMBO, Bogotá sowie als Kuratorin im Museo Nacional de Colombia. Als Wissenschaftlerin liegen ihre Forschungsschwerpunkte im Bereich der Museologie, kolumbianischen Kunstgeschichte, Karikatur und Fotografie.

**Jörg Johnen** promovierte über Richard Tuttle und war zugleich 1976–84 freier Mitarbeiter verschiedener Kunstzeitschriften. Von 1984 bis 2008 betrieb er die Galerie Johnen & Schöttle für Architektur und Kunst in Köln. Die Johnen Galerie in Berlin führte er von 2004 bis zur Fusion mit der Galerie Esther Schipper 2015. Wichtige Publikationen sind *Marmor für alle* (2018) zur Kunst im öffentlichen Raum, seine Autobiografie *Warhol und das schreckliche Kind* (2021) und mit Eva Huttenlauch und Matthias Mühling *Fragment of an infinite discourse*, zu seiner Sammlungspräsentation im Lenbachhaus in München (2023).

**Antje Krause-Wahl** ist Heisenberg-Professorin für Gegenwartskunstgeschichte an der Goethe-Universität Frankfurt/M. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Künstler\*innenidentitäten, Subjektkonfigurationen, Körperdiskurse, Oberflächen und Berührung, Mode, Queer-Theory und Zeitschriften. Zum Thema des Bandes veröffentlichte sie u. a. *Konstruktionen von Identität: Renée Green, Tracey Emin, Rirkrit Tiravanija* (2006), „Reden, Schreiben, Diskutieren. Zur Rolle der Theorie in der zeitgenössischen Künstler/innenausbildung“ (2008) sowie „Hören und Sehen. Formen und Funktionen künstlerischer Sprechakte im Internet“ (2021).

**Angela Matyssek** arbeitet als Professorin für Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt moderne und zeitgenössische Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. In ihrer Forschung interessiert sie sich besonders für Praktiken des Überliefers und Erhaltens von Kunst wie Reproduktion, Dokumentation, Archivierung, Präparierung, Konservierung-Restaurierung. Zuletzt erschien der gemeinsam mit Irene Glanzer herausgegebene Band *Patina. Spuren der Vergangenheit in der Kunst der Gegenwart* (2023).

**Wilhelm Mundt** studierte von 1979 bis 1985 an der Kunstakademie Düsseldorf und lehrt seit 2009 als Professor für Bildhauerei an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. 2007 wurde ihm der Jack Goldhill Award for Sculpture der Royal Academy of Arts London verliehen. Mundt lebt und arbeitet in Köln und Rommerskirchen.

**Carsten Nicolai** ist ein deutscher Künstler, Musiker und Labelbetreiber. Inspiriert von wissenschaftlichen Referenzsystemen setzt sich Nicolai u. a. mit mathematischen Mustern wie Grids und Codes, Fehler- und Zufallsstrukturen sowie Selbstorganisation auseinander. Dabei überschreitet er die Grenzen künstlerischer Genres, was sich auch in seiner Arbeit als Musiker widerspiegelt. Unter dem Pseudonym Alva Noto zählt er zu den bekanntesten Vertretern zeitgenössischer elektronischer Musik. Er kollaborierte u. a. mit Ryuichi Sakamoto, Ryoji Ikeda, Blixa Bargeld und Mika Vainio.

**Franciska Nowel Camino** ist Kunsthistorikerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Ihre Forschungsschwerpunkte sind transkulturelle Kunstgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts, Materialitäten, Rezeptionsformen lateinamerikanischer Kulturtraditionen, Archäologie-Diskurse sowie Temporalitäts- und Zeitkonzepte. Ihre Doktorarbeit schreibt sie über die postkoloniale Rezeption von Textiltechniken aus Andenregionen in der Gegenwartskunst.

**Ileana Parvu** ist Professorin für Kunstgeschichte an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Genf (HEAD – Genève, HES-SO) und Lehrbeauftragte an der Universität Basel. Ihre letzten Publikationen sind *La consistance des choses. Peter Fischli, David Weiss et le temps retourné* (2021), *Faire, faire faire, ne pas faire. Entretiens sur la production de l'art contemporain* (2021), „Another Realism: Ion Grigorescu, Photography and Document in 1970s Romania“ (2024) und *A Show of Hands: Crafting Concepts in Contemporary Art* (2024).

**Peter J. Schneemann** ist seit 2001 Direktor der Abteilung Kunstgeschichte der Moderne und der Gegenwart an der Universität Bern. Er leitet das SNF-Forschungsprojekt *Öffentlichkeiten der Kunst. Die Geschichte der Schweizerischen Plastikausstellung (SPA)* (2022–26) und das SNF-Sinergia-Forschungsprojekt *Mediating the Ecological Imperative: Formats and Modes of Engagement* (2021–24). Er gibt die Schriftenreihe *Kunstgeschichten der Gegenwart* heraus und ist Mitherausgeber von *Terms: CIHA Journal of Art History*.

**Aya Soika** lehrt als Professorin für Kunstgeschichte am Bard College Berlin, mit Forschungsschwerpunkten im Bereich der Kunst der deutschen Moderne. 2019 war sie Ko-Kuratorin der Berliner Ausstellungen *Emil Nolde – Eine deutsche Legende. Der Künstler im Nationalsozialismus* im Hamburger Bahnhof sowie *Flucht in die Bilder? Die Künstler der Brücke im Nationalsozialismus* im Brücke-Museum. Sie ist zudem Autorin zahlreicher Artikel und Bücher; u. a. des Werkverzeichnisses der Ölgemälde Max Pechsteins (2011) und Mitherausgeberin von *Handbuch Werkverzeichnis, Œuvrekatalog, Catalogue raisonné* (2023).

**Wolfgang Ullrich** lebt als Kulturwissenschaftler und freier Autor in Leipzig. Er publiziert zur Geschichte und Kritik des Kunstbegriffs, zu bildsoziologischen Themen sowie zu Konsumtheorie. Seit 2019 gibt er zusammen mit Annekathrin Kohout die Buchreihe *Digitale Bildkulturen* im Verlag Klaus Wa-

genbach heraus. Jüngste Buchpublikationen: *Feindbild werden. Ein Bericht* (2020), *Die Kunst nach dem Ende ihrer Autonomie* (2022), *Identifikation und Empowerment. Kunst für den Ernst des Lebens* (2024).

**Barbara Wittmann** ist Professorin für Kunstgeschichte und Kunsttheorie an der Universität der Künste Berlin. Sie lehrt und arbeitet zur Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts sowie zur Theorie und Praxis des Zeichnens. Wichtige Publikationen: *Gesichter geben. Édouard Manet und die Poetik des Portraits* (2004), *Bedeutungsvolle Kritzeleien. Eine Kultur- und Wissensgeschichte der Kinderzeichnung, 1500–1950* (2018).

## Bildnachweis

Alle © liegen bei den Künstler\*innen, Fotograf\*innen, Museen, Sammlungen und Verlagen. Trotz intensiver Recherche ist es nicht in allen Fällen gelungen, die Rechteinhaber\*innen von Abbildungen ausfindig zu machen. Ansprüche von Berechtigten werden daher im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten.

**Matyssek/Nowel Camino** Abb. 1 © ALBERTINA Wien, Inventarnummer 4839, Abb. 2 Foto: Marco Cappelletti, Palazzo Grassi, © by SIAE 2021, Bruce Nauman 2022, Bruce Nauman / ARS, New York / VG Bild-Kunst, Bonn 2024, Abb. 3 Ausst.kat. *Bruce Nauman. Image/Text 1966–1996*, hg. von Gijs van Tuijl und Jean-Jacques Aillagon, Kunstmuseum Wolfsburg, Wolfsburg 1997, S. 229, © Bruce Nauman / ARS, New York / VG Bild-Kunst, Bonn 2024, Abb. 4 Ausst.kat. *Magdalena Abakanowicz, Tapisserien und räumliche Texturen*, Kunsthalle Mannheim 1969, Abb. 3, o. S., © Magdalena Abakanowicz, Foto: Marek Holzmann, Warschau, Abb. 5 © Karin Sander, VG Bild-Kunst, Bonn 2024  
**Schneemann** Abb. 1 © The Estate of Jörg Immendorff, Abb. 2 © Zentrum Paul Klee, Bern, Foto: Peter J. Schneemann, Abb. 3a und 3b *John Baldessari Catalogue Raisonné. Volume One: 1956–1974*, hg. von Patrick Pardo und Robert Dean, New Haven 2012, S. 148–149, © John Baldessari 1970. Courtesy Estate of John Baldessari 2025 Courtesy John Baldessari Family Foundation; Sprüth Magers, Abb. 4 © Tracey Emin. All rights reserved / VG Bild-Kunst, Bonn 2024

**Krause-Wahl** Abb. 1 *Art in America*, Bd. 111 H. 3, Mai 2023, Cover, © Drake Carr, Abb. 2 „Young Talent USA“, in: *Art in America*, 51, Juni 1963, S. 50–51 © Art Media New York, Abb. 3 Ausst.kat. *Marisol. Sculptures and works on paper*, hg. von Marina Pacini, Memphis Brooks Museum of Art, Memphis 2014, S. 75, © Estate of Marisol / VG Bild-Kunst, Bonn 2024, Abb. 4 Thomas Kellein, *Donald Judd: Early Work 1955–1968*, Bonn u. a. 2002, S. 67, Foto: Nic Tenwiggenhorn, Düsseldorf, © Judd Foundation / VG Bild-Kunst, Bonn 2024, Abb. 5 Ausst.kat. *JUDD*, hg. von Ann Temkin, Museum of Modern Art, New York 2020, S. 80, Foto: Alex Marks © Judd Foundation / VG Bild-Kunst, Bonn 2024

**González** Abb. 1, 2, 3 u. 4 © Courtesy Beatriz González, Banco de Archivos Digitales de Artes en Colombia, Universidad de los Andes

**Elger** Abb. 1, 3, 4, 5 u. 6 © Gerhard Richter 2023 (27042023), Abb. 2 © Olbricht Collection, Foto Jana Ebert; © Gerhard Richter 2023 (27042023)

**Ulrich** Abb. 1 <https://www.instagram.com/p/U-BwcSg2jp/>, Abb. 2 <https://www.instagram.com/p/8F3fddxDeK/>, Abb. 3 <https://www.instagram.com/p/2UMyqhRDVW/>, Abb. 4 [https://www.instagram.com/p/2qO9F\\_xDVe/](https://www.instagram.com/p/2qO9F_xDVe/), Abb. 5 <https://www.instagram.com/p/CdtR7XrpmXS/>

**Johnen** Abb. 1, 2 Ausst.kat. *Katharina Fritsch*, hg. von Theodora Vischer, Museum für Gegenwartskunst u. a., Basel 1996, S. 43; Kat. 64, Abb. 12, © Courtesy Studio Katharina Fritsch und Prolitteris, VG Bild-Kunst, Bonn 2024

**Parvu** Abb. 1, 2 und 5 *Archives de la Ville de Lausanne*, © Ana Lupaş, Abb. 3 u. 4 Archiv Rennes © Ana Lupaş

**Mundt** Abb. 1 © Wilhelm Mundt, VG Bild-Kunst, Bonn 2024, Foto: Michael Schulz, Abb. 2, 3 u. 4 © Wilhelm Mundt, VG Bild-Kunst, Bonn 2024

**Wittmann** Abb. 1 © Rodney Graham, Foto: Dave Morgan, Abb. 2 © His Majesty King Charles III 2023, Abb. 3 Ausst.kat. *Impressionismus in Russland. Aufbruch zur Avantgarde*, hg. von Ortrud Westheider u. a., Museum Barberini, München u. a. 2020, S. 153, Abb. 4, 5, 6 *The State Russian Museum (Hg.), The Russian Avant-Garde: Representation and Interpretation*, St. Petersburg 2001, Abb. 51, Kat. 44; Abb. 38, Kat. 47; Abb. 63, Kat. 60